

Die neue Rundschau

Redakteur  
Dr. E. Saenger

S. Fischer, Verlag  
Berlin

Berlin W, den 24/5/08  
Bismarckstraße 90

Ihre gestrigen Briefe erhalten,  
 Ihre angenehmen Absicht für Ihre mitzuteilende Meinung  
 sind mir sehr freundlich begrüßenswert.  
 In Ihrem Briefe habe ich bereits publiziert. Die  
 Idee der Vorgabeform für den Kreis- u. Bezirk  
 der Wapenpflicht finde ich sehr glücklich; und wenn nicht  
 noch, wird der Kreis nicht Rauffen, der Wapenpflicht  
 wie als phantasie wollen können, so wie früher  
 publiziert. Ich finde mich sehr auf die Lektüre  
 und würde mich freuen, wenn Sie gelegentlich  
 glückliche.

Ich würde mich freuen. Sie gelegentlich einmal  
 zu sehen und zu sprechen. Sollte die Uhr lang  
 denn nicht auf mich und diese Berlin?  
 Und sollten Sie nicht Zeit, regelmäßig  
 Nachrichten unserer NR zu warten, -  
 in gewisser Ausdehnung natürlich? Sollte

3.

mit dem 1. Januar in die Redaktion der NB ausgetreten,  
 so ist, außer der poetischen und der physikal.  
 Ethnologie, das Weltverhältnis ganz bearbeitet  
 schon während des Bestehens unserer von dem  
 Ehrensenator Professor Dr. Alexander  
 Schott. In der Zeit, in der es unendlich  
 viele andere Dinge laufen, werden wir kooperieren  
 falls das nöthig ist.

In dieser Zeit gehen auf dem Stande von  
 der Sache zu. Soziale Probleme bei uns  
 in dieser Zeit sind von der Kritik zu finden.

In der nächsten Zeit sind auch andere Dinge  
 zu erwarten.

Saenger.



Wahlman (aus Josten,

ist schon dem Publikum bekannt. Der Aufsatz findet sich in  
faul, abblöckelnd, - geblieben "wird" ist kaum, wenn  
ist nicht. Für mich beginnt die Reise auf Seite 3 unter  
(Gurjowaj. Epigramm...); denn aber weiter über Taine  
auf Seite sechs aber vollständige Angaben auf Seite 7 aber  
hätten eingefügt werden. Seit Stoff "Körperbau und  
Körper" hätte (ist nicht der Fall) sein soll sein die 1. 2.  
Klein Rund Stoff ein sehr kurz gefasst, fast nie  
denn ein unter Wegfall ein aus sein Topographie  
bestehen Markwörter (7. 6 - 6) haben, das qualitative  
haben Interessensfrage zu sein hina schick). Wenn in  
dem Interessensfrage sein, denn oben ist dem Publikum als  
Stoff für ein kurzes. Nur den Kadetten  
in Stoff und besten Interessensfrage Körper und Reise  
Stoff habe ist nie auf dem Empfehlung Stoff.  
Besten Stoff ist nie auf dem Empfehlung Stoff.  
Erfahrungswort ist Saenger.

Wahlman  
Klein  
Kadetten  
Besten  
Stoff  
ist  
nie  
auf  
dem  
Empfehlung  
Stoff

Postkarte

№ 390/3

(3)



Fraen Dr. Ludwig von Hatvany  
Pension der Keckelun.

W. 62

Kaisersplatz 16

MAGYAR  
KÖZLEMÉNYEK AKADÉMIA  
KÖZMŰVELÉSI

MS

390/3a



Lacour

# Die neue Rundschau

Redaktion: Berlin W., Bülowstr. 90

= Wis. Uebungsbuch.

29/5/08.

Hr. J. J. Stern:

Hiermit drücke ich Ihnen meine herzlichsten  
 Dankesworte für Ihren Artikel  
 noch in dem ersten Heft, was aus  
 es mir eine große Freude war.  
 NB. Ich habe M. Nordau gelassen und was  
 da steht, als alter Tausch. Freuen  
 mich darüber sehr zu Ihrer Stellung  
 haben. Natürlich auch in der NB, die  
 ich hervor hoben in Ihrer Dankes  
 mit Vergnügen an. - Also, bitte mich  
 die Stelle noch von Ihrer Abreise  
 zu helfen zu helfen. Ich will die  
 Reforenz für die in Freude haben.

Herzlichlichstes mit

Ihre Kleege.

H. Kleege von Tausch

Hilffreichen Artikel, den ich annehme.

Ich bin sehr dankbar für Ihre Aufmerksamkeit.

Sehr geehrter Herr Doktor,

verzeihen Sie die Verzögerung in der Beantwortung Ihrer  
mehrfachen Zuschriften. Ich war ein paar Tage  
von Berlin abwesend; auch musste ich, um Ihren definitiven  
Bescheid zu geben zu können, die heutige Konferenz  
abwarten.

Ihre <sup>2</sup>Künige ... <sup>3</sup>Karrieren<sup>1</sup> sind als Glossen zu lang; wir  
können den Aufsatz nur als kleineren Essay bringen.  
Und das soll so schnell wie möglich geschehen.

Ich habe den Essay übergen, die wir wenigstens wert  
erscheinende literarische Form geben. Es musste natürlich  
noch ziemlich viel geändert werden, - ich bin überzeugt,  
dass Sie an dem Aufsatz fast ganz eine ganz andere  
Form zu erkennen haben werden. Ich selbst werde ihn  
korrigieren. - Es bleibt trotzdem bei dem, was ich Ihnen  
über Ihr Deutsch gesagt habe. Für einen Ausländer  
bewundernswert. Noch einige Wintersemester in guter  
deutscher Gesellschaft: und Sie schreiben Deutsch wie  
ein Künstler. -

Die mir vorgeschlagenen Glossenstoffe passen leider nicht.

A. France war schon lange Herr B. Rüttemann in München vorbe-



MS 390/a

Berlin, den 3. 7. 08.  
Blücherstr. 10

Die neue Händelschule  
Herausg.  
Dr. E. Saenger  
Verlag, Berlin  
1908

haben. Ich möchte Sie bitten, Ihr Augenmerk auch weiterhin auf  
Gläserstoffe zu richten und mir sie von Zeit zu Zeit mitteilen zu  
wollen; ganz sicher finden sich passende und interessante Remake.

In einem der nächsten Hefen Hefte wird Ihr Buch besprochen werden  
(von Herrn Moritz Heimann). Ich werde an anderer Stelle das Buch  
zu erwähnen Gelegenheit haben.

Recht frohe, erfrischende Sommerstage wünscht

Ihr freundlichst Grüssender

Saenger

MAGYAR  
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA  
KÖNYVTÁRA

MS 390/a

Ms 390/5.

(5)

CARTE POSTALE  
POSTKAART



(2) NE PAS LIVRER LE DIMANCHE  
NIET AFSTELLEN OP ZONDAG



(Côté réservé à l'adresse. — Zijde voor het adres alleen.)

M  
(1)  
Nom et adresse  
de l'expéditeur.  
Naam en adres  
van den afzender.

(1) Indication facultative — Opschrift facultatief

Herrn Dr. Ludwig v. Hatvany.  
Hatvan.  
Ungarn.

MAGYAR  
HUNGÁRSZÁGOS ÁLLAMNEMZETI  
KOMMUNIKÁCIÓS

(2) Cette inscription peut être biffée. — Dat opschrift mag doorgedaald worden.

MS 390/1a



14/7/1809.

12 boulevard Waterloo  
Brüssel.

Lieber J. J. von Döcker, Ihr freundliches Brief  
erhielt ich hier in Brüssel, wo ich Herkommen  
besuche, denn ich muss nach Wien zu gehen.  
Die Sache, Ihre liebevollwärtige Freundschaft kommt  
stets zu gut; aber ich drücke mich nicht  
mit Freud noch Ö. N. in Wien in Ihre Freundschaft  
zu gehen. Mich lockt's mühselig.

Was die über die Sache Your freundschaft  
sich ist sehr interessant. Für Ihre Wachtel  
und die Freundschaft, die sehr angenehm sind, wenn  
die Freundschaft Ihre Freundschaft ist positiv erhalten.  
Kann. Dieser Freundeschaft, und ich finde Ihre  
wilde Freundschaft sehr schön.

Ihre Könige = Freundschaft sehr schön  
Freundschaft. Ich hoffe, die sind auch ein Freundschaft  
zu geben.

Erstaus freundschaft Ihre sehr schön

Freundschaft.

# Die neue Rundschau

Redakteur  
Dr. E. Saenger

Berlin W, den 17. J. 08  
Bülowsstraße 90

S. Fischer, Verlag  
Berlin

Sehr geehrter Herr Doktor.

Sie sind sehr ärgerlich und haben jedenfalls das Recht dazu.  
Ich nehme Ihnen auch die Wahl der Ausdrucksweise nicht übel,  
mit denen Sie Ihrem Ärger Luft machen, - bis auf eines, das mir  
nicht recht westeruropäisch vollkommen ist: das improvisierte Brief-  
papier. Aber "eigentlich" nehme ich Ihnen auch dieses Ausdruck-  
mittel nicht übel, da Ihre Verstimmung noch sinnlicher, materieller  
Mittel sucht, sich selbst zu machen. So hoffe ich nun, daß sich  
Ihr Zorn besänftigt und Sie schließlich doch anfangen werden, das  
Hoxoras als wohl verdient zu betrachten. & &

Insmerlein werden Sie mir ein Wort zur Aufklärung gestatten.

Der Aufsatz war so wie Sie ihn mir schickten zur Veröffentlichung  
ungeeignet. Einmal zu lang. Als glatte Gedacht und erdumt, dürfte  
er 2 bis 4 Spalten der kleinen Rundschau nicht überschreiten. Kür-  
zung war nötig. Sie sagen darauf ein. Und ferner war der von

Ihrem gewählte Titel für eine Zeitschrift vom Charakter der NR  
ganz ungeeignet. Er war ein schlechter, ohne feine literarische

Und mit dieser Titelwahl knüpf auch den Umstand zusammen daß  
Sie Dinge u. Personen von unedelm Gemüth in den Vordergrund  
stellten. Was geht uns eben Herr Nordau an? Der Auswurf,  
auf den Sie ihn bedachten, war schreierisch und ... uncharakt.



kerestisch. Nordau ist es schon wert, als Typus gelegentlich <sup>normal</sup> verwendet,  
Salässe hätten sich schon; und das Konate kann in einer Glose geschehen -  
gezeichnet zu werden; aber dann muss es gründlich und aus wirklichem  
Kennntnis des Namens heraus geschehen. Die bestege Strucht,-  
Jah. sei Dank: nicht. Denn hi haben anderes und andere Formen  
zu lernen als Nordau und sein Geschlecht. 2. Form die <sup>Retouch</sup> Retouchierung  
der Wtl. Nach. betreffende Kennntnis; Wozu Namen nennen? Wird  
ein Loch gelassen, so schiebt jeder <sup>Kärner</sup> Kärner den anderen hinein. In  
einem Buche sind sie souverän, in einer Zeitschrift nicht ganz. In einem  
Buche können Sie Wtl bis zur Kerkelien zeichnen, weil Sie Raum dazu  
haben, weit ausholen können und daher dem Leser eine Nachprüfung  
möglich machen. In einer Zeitschrift genügt ein boshaftes Beiwort oft,  
meist ist es überflüssig, Leute von „gewissem Verdienst“ (Wtl ist doch  
König unter den Kärnern) anzuprangern. Selbst Harder würde die  
Ansprangern (ohne Beweis) des Wtl kaum gestattet haben, dazu  
ist das Geschlecht deren, die sich dazu eignen, zu groß. Und die  
NR ist nicht die <sup>Zukunft</sup> Wtl, ich bei nicht - Harder. Endlich geht ich zu be.  
denken das Wort und Recht und Buch Nordis (und wahrscheinlich  
auch Wtl) zu unseren Lesern gehören, es ist also nicht gerade  
nötig, ihnen - nicht die schlechtesten, Deutschen - Kopf ins Gesicht  
zu werfen. Denn sie haben ja auch einige Positive Aktiva aufzu-  
weisen -

L.

Sie anderen „Verbesserungen“ - Sie nennen sie gewiss Verschlimmerungen. Sind eigentlich nicht stilistischer sondern gemein-grammatischer Art. Darum dürfte ich Sie vornehmen, weil Sie weder Substantiv noch Stil Ihrer Ausführungen berühren. Ein Kritiker der deutschen Kulturform darf keine Verstoße gegen die elementare deutsche Sprechform machen. In Ihren so interessanten Buche sind an die 100 solcher Schmutzer stehen geblieben (nicht nur Druckfehler). Es wäre nicht besser, materialisch besser, wenn sie ausgemerzt wären; aber Sie hätten der Meta-Kritik einige Hinweise gesammelt.

Hätte ich übrigens gewünscht, daß Sie noch einige Tage in Berlin bleiben sollten, nachdem Sie das MS abgeliefert hatten: so hätte ich Sie gebeten die Veränderungen selbst vorzunehmen. So mußte ich mich selbst zu der peinlichen Schamenssterei herabwürdigen, da ich den Artikel nicht unter den Tisch fallen lassen wollte.

Ich hoffe, Sie werden einiges Zeilen wieder nicht gram sein. Denn ich nicht, mitten unter vielfacher Beschäftigung und kaum von der nicht allzu erfolgreichen Erholungsreise zurückgekehrt, zu dem diesem Knopf veranlaßt fühlte, darf Ihnen als wiederholten Beweis meiner Wertschätzung Ihres zukunftsreichen Talentes gelten.

Bestens grüßend und sehr ergeben Ihr H.









Ms 390/8

8

Postkarte

Ungaru.



Herrn Dr. Ludwig Hatvany

Hatvan Kastely

Ubr Budapest

MAGYAR  
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA  
KÖNYVTÁRA

MS 390/1a

Wis' Ublaudsk 48.

Herr J. von Soctos!

Es ist so süß von Ihnen, mich  
auf so liebewürdige Weise mit  
Ihrem Negativum zu locken -  
obwohl wir hier in Sie, nach Jahren  
mich klar und unmissbar  
geheißt sind. Ich darf  
4 bis 5 Tage nach in meine  
Hörner; und das ist nicht gering,  
um neben der Kaubergs Oref  
nach der Esoluungsbedürftigkeit zu  
befriedigen, wenn die Raife allein  
2 Tage brauchen.

Reich geartet also! Lege Ihnen,  
Seydlich geartet und Dornen,  
Herr von Soctos!



Die neue Rundschau

Redakteur  
Dr. S. Saenger

S. Fischer, Verlag  
Berlin

Berlin W, den  
Bismarckstraße 90

Ms 390/a  
9/2/09

9

Wsd Fürther 11<sup>A</sup>

Lieber Herr D. Katvany,

Für nächsten Sonntag Nachmittag haben sich mehrere  
Freunde von uns zum Thee angesagt (5 Uhr), - wir würden  
uns freuen, wenn wir auch Sie & uns begrüßen könnten, falls  
wir Sie dadurch von Besseren, Schöneren, Kurzweiligeren nicht  
abhielten..

Herzlichen Gruß  
Ihrer ergebenen

Saenger

Ms 390/a 24